



CO.DON AG • Warthestraße 21 • 14513 Teltow
Tel: +49 (0)3328 43 46 0 • Fax: +49 (0)3328 43 46 43
E-Mail: ir@codon.de • www.codon.de

WKN A1K022
ISIN DE000A1K0227

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die CO.DON AG eines der führenden Unternehmen in der autologen Knorpelzelltransplantation, konnte im ersten Halbjahr 2018 ihre Geschäftsstrategie erfolgreich weiterentwickeln. Allerdings blieb der Umsatz für das erste Halbjahr 2018 trotz gestiegenen Interesses und erhöhter Nachfrage auf Vorjahresniveau.

Wesentlich hierfür ist die im Markt herrschende Verunsicherung mit dem Umgang der im Markt befindlichen Produkte nach der nach der EU-weiten Zulassung unseres Produktes Spherox Mitte vergangenen Jahres in Hinblick auf die Kostenerstattung der bisher und weiterhin verfügbaren ausschließlich für einen Einsatz in Deutschland genehmigten Produkte verschiedener Marktteilnehmer, in unserem Fall co.don chondrosphere®. Daraus resultierte die im Zeitverlauf zunehmende Verweigerung der Kostenübernahme für diese Produkte durch einige Krankenkassen.

Diese Verunsicherung wird nach meinem Dafürhalten solange anhalten, wie es in der politischen Diskussion keinen Konsens für den Umgang mit entsprechenden Behandlungsmethoden gibt.

Durch ein rigides Kostenmanagement konnten die bisher hieraus resultierenden Umsatzeinbußen jedoch zum großen Teil intern aufgefangen werden, so dass das Gesamtergebnis des ersten Geschäftshalbjahres 2018 insgesamt im Plan liegt.

Um für unsere Anwender hinsichtlich der Kostenerstattung Planungssicherheit zu schaffen, stellen wir die mit uns zusammenarbeitenden Kliniken auf das durch die Krankenkassen vollumfänglich kosten-erstattete Produkt Spherox um. Diese Umstellung soll bis zum Ende des dritten Quartals abgeschlossen werden.

Im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres konnten wir unser nationales und internationales Vertriebsnetzwerk weiter ausbauen und stellten durch die erfolgreiche Umsetzung einer strategischen Kapitalmaßnahme die Finanzierung nach jetziger strategischer Planung bis zum Erreichen des geplanten Break Even in 2021 sicher.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, in allen Feldern unserer strategischen Prioritäten haben wir im Berichtszeitraum substantielle Fortschritte gemacht und sind auf einem guten Weg, unsere Ambitionen erfolgreich umzusetzen – wir wissen um die Arbeit, die noch vor uns liegt und werden gemeinsam erfolgreich sein. Wir wollen und werden nachhaltig Werte schaffen, sei es der Ausbau unserer Kapazitäten durch den Aufbau unseres neuen Produktionsstandortes, die Erweiterung unserer Produktpipeline oder den Markteintritt in weitere Länder – im Interesse unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, unserer Geschäftspartner und in Ihrem Interesse. Ich bin der festen Überzeugung, dass wir dies bei Umsatz und Ergebnis in den kommenden Jahren deutlich spüren werden.

Ihr



Ralf M. Jakobs

Vorstand

Umsatzentwicklung 1. Halbjahr 2018

Umsatz im Überblick

	1. HJ 2017 TEUR	1. HJ 2018 TEUR	Veränderung in %
Umsatzerlöse	3.025	2.998	- 0,89%

Tabelle 1: Umsatz im Überblick

Operative Fortschritte 1. Halbjahr 2018

- Positive Empfehlung zur Anwendung von Spherox durch das britische National Institute for Health and Care Excellence (NICE).
- Weiterer Aufbau des neuen Produktionsstandortes in Leipzig.
- Gründung der Niederländischen Tochtergesellschaft CO.DON NL Group B.V..
- Erste Behandlung von Patienten mit dem körpereigenen Knorpelzelltransplantat Spherox in Großbritannien.
- Abschluss der Phase II Studie „co.dis“ belegt die Wirksamkeit und Sicherheit des EU-weit zugelassenen Arzneimittels Spherox.
- Erfolgreiche Kapitalmaßnahme sichert Finanzierung nach jetziger strategischer Planung bis zum Erreichen des geplanten Break Even.
- Term Sheet mit potentiellm Vertriebspartner über den Vertrieb des EU-weit zugelassenen zellbasierten Arzneimittels Spherox in Österreich unterzeichnet.

Geschäftszahlen

Die Aufstellung der Gewinn- und Verlustrechnung (Tabelle 2, Seite 8) für den Zeitraum vom 01.01. bis 30.06.2018 (Vorjahr 01.01. bis 30.06.2017) sowie die Bilanz (Tabelle 3, Seite 9) für den Zeitraum vom 01.01. bis 30.06.2018 mit den Vorjahreswerten per 31.12.2017 wurde gemäß HGB erstellt.

Die **Umsatzerlöse** der CO.DON AG im ersten Halbjahr 2018 blieben auf Vorjahresniveau und betrugen TEUR 2.998 (Vorjahreszeitraum: TEUR 3.025). Hauptgrund für die trotz erhöhten Interesses stagnierenden Umsätze sind die seit 2017 im deutschen Abnehmermarkt – dem Hauptmarkt der CO.DON AG – bestehenden Irritationen um die Kostenerstattung für das bisherige und weiterhin in Anwendung befindliche Produkt co.don chondrosphere®, die von einigen Krankenkassen im zweiten Halbjahr 2017 sowie verstärkt im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres abgelehnt wurde. Hier steuert die Gesellschaft mit der Umstellung der Krankenhäuser auf das kostenerstattete Nachfolgerprodukt Spherox gegen, die bis zum Ende des dritten Quartals abgeschlossen sein soll. Jedoch bedarf es in Sachen Kostenerstattung weiterhin einer verstärkten Aufklärung im Abnehmermarkt. Die erheblichen Kostenerstattungsprobleme mit den Krankenkassen und deren Medizinischen Dienst (MDK) betreffen nicht nur die Produkte der CO.DON, sondern vielmehr alle Anbieter bzw. Anwender von „Arzneimitteln für neuartige Therapien“ (Advanced Therapy Medicinal Product – ATMP).

CO.DON hat deshalb im ersten Halbjahr des aktuellen Geschäftsjahres begonnen, sich neben der Verbandsarbeit auch auf der politischen Ebene zu positionieren und wird sich im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten engagieren, um aktiv in der politischen Diskussion mitzuwirken und Einfluss zu nehmen. Wir wünschen und fordern einen konstruktiven Dialog der Interessengruppen, ergebnisorientierte Gespräche zwischen Arzneimittelherstellern, Kostenerstattern, Politik und Abnehmern und letztendlich einen Konsens zum Wohle des Patienten.

Die **Bestandsveränderung** zum 30.06.2018 beträgt TEUR 55 (Vorjahreszeitraum: TEUR 145), somit verminderte sich der Wert der Vorräte inkl. der sich in Produktion befindlichen Erzeugnisse zum 30.06.2018 auf TEUR 323 (Vorjahreszeitraum: TEUR 378).

Der **Materialaufwand** für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe sowie für bezogene Leistungen betrug TEUR 313 (Vorjahreszeitraum: TEUR 370).

Der **Personalaufwand** betrug im ersten Halbjahr 2018 TEUR 3.530 (Vorjahreszeitraum: TEUR 2.878). Der Anstieg begründet sich im Wesentlichen durch den weiteren Ausbau der Firmenstruktur und die Umsetzung der europäischen Markteintrittsstrategie.

Zum 30.06.2018 waren bei der CO.DON AG durchschnittlich 97 (Vorjahreszeitraum: 83) Mitarbeiter beschäftigt.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** betrugen im ersten Halbjahr 2018 TEUR 2.856 (Vorjahreszeitraum: TEUR 2.263). Hier sind insbesondere die Aufwendungen im Zusammenhang mit der neuen Produktionsstätte in Leipzig, der durch die EU-Zulassung bedingte neue Vertriebs- und Verwaltungsaufwand sowie die Aufwendungen im strategischen Bereich für Fremdleistungen und Studienanforderungen maßgeblich. Ferner beinhalten sie verschiedene betriebliche Kosten, bedingt durch strategische Veränderungen in der Unternehmensstruktur der CO.DON AG.

Der **EBIT** der CO.DON AG lag bei TEUR -3.634 (Vorjahreszeitraum: TEUR -2.371).

Der **Periodenfehlbetrag** für das erste Halbjahr 2018 lag bei TEUR -3.764 (Vorjahreszeitraum: TEUR -2.370).

Der Vorstand der CO.DON AG hat im Mai 2018 mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, auf der Grundlage der ihm mit Beschluss der Hauptversammlung vom Juni 2017 erteilten Ermächtigung Wandelschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu 15,3 Mio. EUR und Optionsschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu 2 Mio. EUR zu emittieren.

Durch die Ausgabe der Wandel- und Optionsschuldverschreibungen belaufen sich die **liquiden Mittel** zum 30.06.2018 auf rd. EUR 20 Mio.

Der durchschnittliche monatliche Liquiditätsabfluss erhöhte sich im Vorjahresvergleich und betrug im ersten Halbjahr 2018 TEUR 884 (Vorjahreszeitraum: TEUR 402).

Das **Eigenkapital** per 30.06.2018 betrug TEUR 12.420. Am 31.12.2017 betrug das Eigenkapital TEUR 16.184.

Kursentwicklung

Das Geschäftsjahr 2017 wurde mit einem Schlusskurs von 6,89 Euro je Aktie abgeschlossen. Von hier aus legte die CO.DON-Aktie einen positiven Start in das neue Geschäftsjahr 2018 hin. So betrug der Kursanstieg bis Ende Januar 2018 bereits 33,38 % und die Aktie konnte mit 9,19 Euro (25.01.2018) ihren Höchstkurs im ersten Halbjahr 2018 markieren. Mitte Januar hatte das britische National Institute for Health and Care Excellence (NICE) den endgültigen Bewertungsbericht für Spherox publiziert und darin unter bestimmten Voraussetzungen die Anwendung der körpereigenen Knorpelzelltransplantation mit dem von CO.DON angebotenen Produkt empfohlen. Die CO.DON AG erzielte damit laut Ralf Jakobs, Vorstand der CO.DON AG, einen wichtigen Meilenstein in ihrer Europastrategie.

Im weiteren Verlauf des ersten Quartals 2018 konnte die CO.DON-Aktie ihr Niveau jedoch nicht nachhaltig halten und schloss das Quartal mit einem Kurs von 6,51 Euro je Aktie. Nur Mitte Februar notierte die Aktie noch einmal knapp über 8,00 Euro. Kurz zuvor hatte die CO.DON AG die Nachricht veröffentlicht, eine niederländische Tochtergesellschaft mit Sitz in Amsterdam eröffnet und damit eine wichtige Voraussetzung für den niederländischen Markteintritt geschaffen zu haben.

Bedingt durch den erfolgreichen Abschluss der Klinischen Phase II Studie „co.dis“ für das Produkt Spherox sah der Start der Aktie in das zweite Quartal 2018 vielversprechend aus. Innerhalb eines Handelstages stieg die Aktie um knapp 16,69 % auf 7,13 Euro (05.04.2018). Im weiteren Verlauf des Quartals folgte die CO.DON-Aktie einem rückläufigen Trend. Die im April veröffentlichten Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2017 blieben, unter anderem aufgrund von Unsicherheiten im Abnehmermarkt, hinter den Erwartungen, hatten jedoch keinen spürbaren Effekt auf die Kursentwicklung.

Während der vom 24.05. bis zum 06.06.2018 laufenden Emission einer Wandel- und Optionsschuldverschreibung fiel der Aktienkurs am 04.06.2018 mit 4,86 Euro auf seinen Tiefstand für das erste Halbjahr 2018. Binnen weniger Handelstage erholte sich der Aktienkurs wieder und erreichte einen Wert von über 6,50 Euro je Aktie. Am 29.06.2018 schloss die Aktie bei 5,41 Euro, was einer Kursentwicklung von -21,48 % im ersten Halbjahr 2018 entspricht, nachdem ihre Performance im ersten Halbjahr 2017 rund 239 % betrug.

Der Durchschnittskurs der Aktie lag im Berichtszeitraum bei 7,01 Euro und somit über dem des Vorjahreszeitraums (5,44 Euro in H1 2017).

Das durchschnittliche Handelsvolumen in H1 2018 erreichte 27.390 Aktien pro Tag. Das macht einen gehandelten Gegenwert von 192 TEUR pro Tag aus.

Die Analysten der Research Häuser Sphene Capital (München) und Warburg Research (Hamburg) bestätigten im Berichtszeitraum ihre Kaufempfehlung für die Aktien der CO.DON AG, passten jedoch das von ihnen proklamierte Kurszielpotential auf 9,60 Euro je Aktie (Sphene Capital, vorher 12,50 Euro je Aktie) bzw. 11,50 Euro je Aktie (Warburg Research, vorher 13,50 Euro je Aktie) an.

Marktpotenzial

Die Methode der Matrixassoziierten Autologen Knorpelzelltransplantation (M-ACT) hat sich in vielen deutschen Kliniken fest etabliert. Immer mehr Orthopäden und Unfallchirurgen fühlen sich zum Wohle ihrer Patienten dem Leitsatz „Gelenkerhalt vor Gelenkersatz“ verpflichtet.

Wir gehen davon aus, dass sich dieser Trend in ganz Europa durchsetzen wird. Das Marktpotenzial im Bereich gelenkerhaltender Therapien wird von Experten allein in Deutschland auf über EUR 250 Mio. und europaweit auf über EUR 1,5 Mrd. geschätzt. Folglich adressieren wir ein umsatzstarkes und langfristig vielversprechendes Indikationsspektrum der Orthopädie und Unfallchirurgie.

Durch den Erhalt der EU-weiten Zulassung für das Arzneimittel Spherrox wurde der Wert der CO.DON AG deutlich und nachhaltig gesteigert und eine wichtige Voraussetzung für eine starke und gesicherte Marktposition im europäischen Markt geschaffen. Allerdings ist die Kostenerstattung unabhängig davon immer national zu verhandeln.

Unsere Strategie ist es, unser Produkt nur in Märkten mit ertragsseitig sinnvoller Preisbildung und Erstattung anzubieten. Wir erwarten, dass bereits erschlossene Märkte, in denen wir eine gesicherte Kostenerstattung haben, Beispiel und Vorbild für Entscheider in weiteren EU-Staaten sind.

Ein weiteres Kriterium für die Auswahl eines Markteintritts sind die Umsetzungshürden auf der jeweiligen nationalen regulatorischen Ebene, die wir entsprechend unseren zeitlichen und personellen Ressourcen und Kapazitäten bewerten.

Wir arbeiten weiter intensiv daran, den Bekanntheitsgrad der Methode deutlich zu erhöhen und so vermehrt in den Fokus sowohl der Anwender wie auch der Patienten zu kommen.

Darüber hinaus bietet die Internationalisierung des Unternehmens in Märkten außerhalb der EU weitere interessante und realistische Perspektiven.

GuV und Bilanz

Gewinn- und Verlustrechnung zum 30.06.2018 gemäß § 275 HGB (ungeprüft) verkürzte Fassung

	01.01.-30.06.2017 TEUR	01.01.-30.06.2018 EUR	Veränderung in %
Umsatzerlöse	3.026	2.998.399,75	-0,9
Bestandsveränderungen (unfertige Erzeugnisse)	145	-55.411,00	
Gesamtleistung	3.171	2.942.988,75	-7,2
Sonstige betriebliche Erträge	93	122.077,97	31,2
Materialaufwand	- 370	- 313.323,30	-15,4
Personalaufwand	-2.878	-3.529.636,36	22,6
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermö- gens und Sachanlagen	- 122	- 130.870,66	7,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.263	-2.855.728,63	26,2
Sonstige neutrale Aufwendungen	0	0	
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	1.777,78	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.368	-3.762.714,45	59,0
Sonstige Steuern	-2	-1.508,66	
Halbjahresüberschuss/-fehlbetrag	-2.370	-3.764.223,11	59,0
Gewinn-/Verlustvortrag	-18.704	-25.758.443,66	37,7
Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	-21.074	-29.522.666,77	40,1

Tabelle 2: Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz zum 30.06.2018 gemäß HGB (ungeprüft) – verkürzte Fassung

	31.12.2017 TEUR	30.06.2018 EUR	Veränderung in %
Aktiva			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	102	205.964,04	100,9
II. Sachanlagen	5.088	5.814.320,18	14,3
III. Finanzanlagen Beteiligungen	0	2,16	
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, unfertige Erzeugnisse)	378	322.884,90	-14,6
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	709	1.580.451,32	122,9
III. Wertpapiere Sonstige Wertpapiere	9.976	17.475.140,85	75,1
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.644	2.818.261,53	6,5
C. Rechnungsabgrenzungsposten	53	104.130,59	50,9
	18.950	28.321.155,57	49,5
Passiva			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	19.461	19.460.812,00	
II. Kapitalrücklage	22.482	22.481.989,16	
III. Bilanzgewinn/-verlust	-25.758	-29.522.666,77	14,7
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen	1.707	926.200,24	-45,8
C. Verbindlichkeiten			
	1.058	14.974.820,94	1.315,4
	18.950	28.321.155,57	49,5

Tabelle 3: Bilanz

Chancen- und Risikoberichterstattung

Chancen im Sinne der CO.DON AG zu erkennen und zu nutzen, aber gleichfalls auch Risiken zu erkennen und deren Wirkung zu begrenzen, sind eine permanente Aufgabe des Vorstandes und aller Mitarbeiter. Der Vorstand versteht Risikomanagement als kontinuierlichen Prozess im Rahmen der Steuerung der CO.DON AG. Die CO.DON AG hat ein Risikomanagementsystem etabliert, welches fortlaufend weiterentwickelt und angepasst wird. Für eine ausführliche Darstellung der Chancen- und Risikolage verweisen wir auf den Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2017, Lagebericht Punkt III ab Seite 84.

Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Im Januar veröffentlichte das britische National Institute for Health and Care Excellence (NICE) den endgültigen Bewertungsbericht (Final Appraisal Determination, FAD) für Spherox. Darin empfiehlt das NICE die Anwendung der körpereigenen Knorpelzelltransplantation (Autologous Chondrocyte Implantation, ACI) mit dem von CO.DON angebotenen Produkt innerhalb einer festgelegten Indikation. In seiner Bewertung hebt das NICE die Innovationskraft der ACI-Methode hervor sowie den ungedeckten Bedarf an solchen regenerativen Behandlungsmethoden. Weiterhin stellte das NICE fest, dass es sich bei Spherox um eine kosteneffektive Therapie handelt, deren Wirksamkeit und Sicherheit durch zwei Klinische Studien der Phase II und III belegt ist und der entsprechende Einsatz von Mitteln des nationalen Gesundheitssystems (National Health Service, NHS) wirtschaftlich ist. Spherox steht somit einer breiten Patientenpopulation in Großbritannien zur Verfügung.

Ebenfalls im Januar erfolgte die Vertragsunterzeichnung für die Maschinenlieferung für den neuen Produktionsstandort Leipzig. Für die CO.DON AG beginnt damit eine neue Dimension in der Unternehmensgeschichte: Nach Abschluss aller Arbeiten wird die Betriebsstätte eine der weltweit größten und modernsten Anlagen für die Produktion von humanen Zellen im industriellen Maßstab sein. So stellen wir für unsere Anwender in Deutschland und Europa auch für die Zukunft die Lieferung von Zelltherapieprodukten höchster Qualität sicher.

Im Februar 2018 schaffte das Unternehmen mit der Gründung der Niederländischen Tochtergesellschaft CO.DON NL Group B.V. eine wichtige Voraussetzung für den niederländischen Markteintritt. Gleichzeitig ist die in Amsterdam gelegene Niederlassung Ausgangspunkt für die künftige Bedienung des belgischen Marktes. Die Niederlande sind neben der Schweiz und Großbritannien der dritte europäische Standort der CO.DON AG außerhalb Deutschlands. Die Einrichtung der neuen Tochtergesellschaft trägt der weiteren Umsetzung der Strategie des Unternehmens hinsichtlich der europäischen Markterschließung Rechnung.

The Royal Orthopaedic Hospital, Birmingham, eines der führenden britischen orthopädischen Zentren, hat im März 2018 als erste Klinik Großbritanniens mit der Behandlung von Patienten mit dem körpereigenen Knorpelzelltransplantat Spherox begonnen.

Der im April erfolgte erfolgreiche Abschluss der Klinischen Phase II Studie „co.dis“ belegt die Wirksamkeit und Sicherheit des EU-zugelassenen Arzneimittels Spherox.

Im Mai beschloss der Vorstand der CO.DON AG mit Zustimmung des Aufsichtsrats, auf der Grundlage der ihm mit Beschluss der Hauptversammlung vom 08.06.2017 erteilten Ermächtigung (i) Wandelschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu 15,3 Mio. EUR und (ii) Optionsschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu 2 Mio. EUR mit einer Laufzeit von jeweils 36 Monaten unverzinslich zu emittieren. Die Kapitalmaßnahme konnte im Juni 2018 erfolgreich abgeschlossen werden. Neben der Beteiligung bestehender Aktionäre zeichnete auch eine in den Bereichen Healthcare und Biotechnologie sehr erfahrene, strategisch ausgerichtete und global agierende US-Finanzgruppe als neuer Investor. Mit den geschaffenen finanziellen Mitteln ist die CO.DON AG nach jetziger strategischer Planung bis zum Erreichen des geplanten Break Even finanziert. Die aus den Kapitalmaßnahmen zufließenden Mittel werden insbesondere dazu verwendet, die Internationalisierung der Geschäftstätigkeit der CO.DON AG weiter voranzubringen und die Produktlinie zu erweitern.

Am 07.06.2018 fand in Berlin unter der Leitung des Aufsichtsratsvorsitzenden Herrn Professor Hans Bauerfeind die diesjährige Hauptversammlung der CO.DON AG (ISIN DE000A1K0227) statt. Die votierenden Teilnehmer der Hauptversammlung, die 42,66 % des stimmberechtigten Kapitals in Höhe von 19.460.812 Aktien repräsentierten, folgten sämtlichen vorgelegten Vorschlägen des Managements. Den Mitgliedern des Vorstands sowie den Mitgliedern des Aufsichtsrats wurde für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt, Frau Vilma Methner, bis Mitte 2016 amtierendes Vorstandsmitglied, wurde die Entlastung für 2016 erteilt. Die Mazars GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Hamburg, wurden als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2018 benannt. Da das Amt der Aufsichtsratsmitglieds Thommy Stählin mit Beendigung der Hauptversammlung am 07.06.2018 endete, waren Neuwahlen notwendig. Herr Stählin wurde erneut für weitere vier Jahre in den Aufsichtsrat gewählt. Weiterer und letzter Tagesordnungspunkt war die Beschlussfassung über die Änderung des Beschlusses der Hauptversammlung vom 08.06.2017 zur Ermächtigung des Vorstands zur Ausgabe von Wandel- und Optionsschuldverschreibungen, die Erhöhung des Bedingten Kapitals 2017 und die entsprechende Satzungsänderung.

Mitte Juni vermeldete die CO.DON AG, in fortgeschrittenen Verhandlungen mit der Haemo Pharma GmbH über den Vertrieb des EU-weit zugelassenen zellbasierten Arzneimittels Spherox in Österreich zu stehen. Die CO.DON AG erwartet bei Abschluss des Vertriebsvertrages einen vertraglich vereinbarten jahresweise gestaffelten Mittelzufluss.

Wesentliche Ereignisse nach dem Berichtszeitraum – Nachtragsbericht

Im Juli des laufenden Geschäftsjahres hat die CO.DON AG einen Letter of Intent mit der schwedischen Firma Xintela unterzeichnet. Die Parteien beabsichtigen, gemeinsam ein Stammzellprodukt zur Behandlung von Arthrose zu entwickeln, das auf der Stammzelltechnologie von Xintela basiert. Die angestrebte Kooperation mit Xintela bietet CO.DON die Möglichkeit, eine führende Rolle bei der Entwicklung einer zukunftsweisenden Technologie zu spielen und gemeinsam mit Xintela zur möglichen Entwicklung einer nachhaltigen und kausalen Behandlung einer der größten "Volkskrankheiten" unserer Zeit, der Arthrose, beizutragen.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Zwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Teltow, 31.08.2018

Der Vorstand

Ralf M. Jakobs

Verkürzter Anhang zum Halbjahresabschluss

Der hier vorliegende Abschluss für das erste Halbjahr 2018 wurde nach den handelsrechtlichen Grundsätzen (HGB) erstellt.

Es wurden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des handelsrechtlichen Abschlusses für das Geschäftsjahr 2017 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Geschäftsbericht 2017 enthalten und veröffentlicht worden.

Als Vergleichszahlen für die Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 01.01.2018 bis 30.06.2018 haben wir die Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 01.01.2017 bis 30.06.2017 gegenübergestellt. Die Zahlen für das erste Halbjahr 2018 wurden dem ungeprüften Halbjahresabschluss entnommen.

Als Vergleichszahlen für die Bilanz des Halbjahresabschluss haben wir den nach HGB erstellten und geprüften Abschluss unserer Gesellschaft zum 31.12.2017 der ungeprüften Bilanz zum 30.06.2018 gegenübergestellt.

Der verkürzte Abschluss zum 30.06.2018 und der Zwischenlagebericht sind weder geprüft noch prüferisch durchgesehen worden.

Der Vorstand

Ralf M. Jakobs